

Datum

Montag, 05. November 2018, 09:30 bis 16:20 Uhr

Ort

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen

Anmeldung

bei der NUA unter: [www.nua.nrw.de/
veranstaltungen/veranstaltungsprogramm](http://www.nua.nrw.de/veranstaltungen/veranstaltungsprogramm)
oder mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder
per Fax an 02361 305-3340

Anmeldeschluss

22. Oktober 2018 vorbehaltlich freier Plätze

Organisatorische Fragen

Edina Flüs, Tel. 02361 305-3079
E-Mail: edina.flues@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Christian Eikmeier, Tel. 02361 305-3027
E-Mail: christian.eikmeier@nua.nrw.de
Stefanie Löhr, Tel. 02361 305-3111
E-Mail: stefanie.loehr@nua.nrw.de

Kosten

Die Kosten betragen 25,- €. Der Betrag ist bar vor
Ort zu entrichten.

Anfahrt

Wir empfehlen die Anreise mit dem Fahrrad oder
öffentlichen Verkehrsmitteln.

Recklinghausen Hbf mit der Linie 236 (Richtung Alte
Grenzstraße) oder 237 (Richtung Castrop
Münsterplatz) (wechseln im 20 Min.-Takt 13, 33, 53)
bis Haltestelle LANUV, dann Schildern folgen.

Weitere Anfahrtsmöglichkeiten finden Sie im Internet
www.nua.nrw.de/kontakt/anfahrt/

Impressum

BNE-Agentur NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361 305-0, Telefax 02361 305-3340

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.



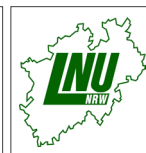
Die BNE-Agentur NRW ist die Fach- und Koordinie-
rungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung
des Landes NRW. Sie ist eingerichtet in der Natur- und
Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) im Landesamt
für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit
den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND,
LNU, NABU, SDW) zusammen.



Globales Lernen

Bildungsarbeit grenzenlos stärken

05. November 2018

Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 229-18

nua • natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

www.bne-agentur.nrw.de

Zum Thema

Globales Lernen ist vielfältig. Auf ganz unterschiedliche und anregende Weise kann der Blick auf die Welt erweitert werden. Hierin liegen zukunftsweisende Möglichkeiten für die Bildungsarbeit vor Ort. Das Seminar zeigt auf, wie durch die globale Perspektive Inhalte und Methoden bereichert werden und neue Impulse fürs Denken und Handeln der Menschen entstehen können. So wollen wir gemeinsam auf das Ziel hinarbeiten, welches von zahlreichen Staaten als essenziell anerkannt wird: eine global nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaften.

Workshop-Ziele

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden zu motivieren oder zu unterstützen, sich mit den Potentialen des Globalen Lernens durch interaktive Impulse und theoretischen Informationen auseinanderzusetzen. Praktische Ansätze bieten hilfreiche Orientierung, wie Sie globale Perspektiven in die verschiedensten Themen Ihrer eigenen außer-/schulischen BNE-Bildungspraxis (stärker) integrieren können.

Sie haben die Gelegenheit

- sich über Globales Lernen im BNE-Bildungskonzept zu informieren,
- durch attraktive Workshopangebote verschiedene Beispiele für die praktische Arbeit vermittelt zu bekommen
 - Globales und Interkulturelles Lernen im SDG-Kontext
 - Good Practice „Eine Welt-Arbeit – Umweltbildung“
 - Fairer Handel – Aktionsfeld Globales Lernen und SDGs,
- in einen gewinnbringenden Austausch mit Expertinnen und Experten, wie auch Fachkolleginnen und Fachkollegen zu gehen und
- dabei potentielle externe Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner kennenzulernen (Netzwerkorientierung im Sinne von „BNE-Bildungslandschaften“).

Programm

09:30 Uhr **Ankommen in der NUA, Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Eröffnung und Einstimmung in das Thema**
Christian Eikmeier und Stefanie Lühr, BNE-Agentur NRW

10:30 Uhr **Inputvortrag: Zur Theorie und Praxis des Globalen Lernen**

11:00 Uhr **Workshops (Phase I)**
Drei verschiedene und parallel stattfindende Workshops.
Bitte wählen Sie mit der Anmeldung aus, ob Sie ganztägig Workshop A oder im Wechsel Workshop B+C besuchen möchten.

Workshop A (Teil 1 – Fortsetzung in Phase II)

„Zukunft. Global. Denken. SDGs fairbinden!“

Johanna Burkhart, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.

Birgit Sulzer, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V.

Workshop B

„Unser alltäglicher Müll: Folgen der Wegwerfgesellschaft für Brasilien und Deutschland“

Marcos A. da Costa Melo – Eine Welt-Regionalpromotor (Hamm/Hellwegregion) und FUGe-Geschäftsführer

Guilherme Miranda – Leiter des FUGe-Projektes „Unser alltäglicher Müll“



Workshop C
Fairer Handel - Aktionsfeld Globales Lernen und SDGs
Carsten Elkmann, Externer Fairtrade-Referent (TransFair e.V./ Fairtrade Deutschland)

13:00 Uhr **Mittagspause mit Bio-Imbiss**

13:45 Uhr **Workshops (Phase II)**
Identische und parallel stattfindende Workshops wie in Phase I. Workshop A wird fortgesetzt, Teilnehmende des Workshops B und Workshops C sollen gegenseitig tauschen.

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Das wollen wir umsetzen!**
Auswertung der Workshops in Bezug auf geplante Bildungsarbeit und Aktionen

16:20 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Nächste Busverbindung zum Hbf Recklinghausen: 16:34 Uhr

Zusatzinformationen zu den drei Workshops der Veranstaltung Globales Lernen – Bildungsarbeit grenzenlos stärken (229-18) am 05. November 2018 in der NUA NRW Recklinghausen

Bitte entscheiden Sie sich mit der Anmeldung, ob Sie ganztägig Workshop A oder im Wechsel Workshop B+C besuchen möchten.

Workshop A: „Zukunft. Global. Denken. SDGs *fair*binden!“

Leitung: Johanna Burkhart und Birgit Sulzer, Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung (ESE) e.V.

Mit dem durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen geförderten Bildungsprojekt „Zukunft. Global. Denken. SDGs *fair*binden!“ verknüpft der Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e.V. das Interkulturelle und Globale Lernen. In der zwölfmonatigen Projektphase 2018 wird das Projekt an NRW-Schulen durchgeführt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 9. Bis 12. Jahrgangsstufe.

Im Fokus stehen die Themen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (kurz: SDGs). Dabei setzen sich die Jugendlichen zu sechs ausgewählten SDGs mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander:

- Worum geht es in den UN-Nachhaltigkeitszielen? Was haben sie mit meinem Alltag zu tun?
- Wie leben Menschen in anderen Ländern und Kulturen? Inwiefern setzen sich Länder des sog. Globalen Südens mit den Themen der Nachhaltigen Entwicklung auseinander?
- Wie können wir als Weltgemeinschaft mit-/ voneinander lernen und an der Umsetzung der Ziele mitwirken?

Das Fortbildungsangebot möchte verschiedene Inhalte vermitteln, wie:

- Vorstellung des Bildungsprojekts und der erprobten und evaluierten drei thematischen Module (Modul I: SDGs und Nachhaltige Entwicklung, Modul II: Kultur trifft SDG, Modul III: Engagement. Global. Lokal.)
- Einführung in die erarbeiteten Konzepte, Methoden und Materialien der Module inklusive Transfer in Ihre Schul- bzw. Kernlehrpläne
- Zeit für gemeinsames Ausprobieren der Methoden geben
- Nutzung der didaktischen Angebote (frei zugängliche, kostenlose Website-Downloads ab Januar 2019) und Kooperationsmöglichkeiten mit ESE e.V.

Workshop B: „Unser alltäglicher Müll: Folgen der Wegwerfgesellschaft für Brasilien und Deutschland“

Leitung: Marcos A. da Costa Melo – Eine Welt-Regionalpromotor (Hamm/Hellwegregion) und FUGe-Geschäftsführer

Guilherme Miranda –Leiter des FUGe-Projektes „Unser alltäglicher Müll“

Das Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe e.V.) ist ein Netzwerk aus aktiven Entwicklungs-, Umwelt-, und Menschenrechtsgruppen sowie Einzelpersonen in Hamm und der Hellwegregion. Das Netzwerk veranstaltet seit seiner Gründung 1998 Schulworkshops, Exkursionen, Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen, Ausstellungen sowie Bildungsprojekte für Kinder und Erwachsene. Die Bildungsarbeit wird von den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ladenteam, Ehrenamtlichen und den FUGe-MitarbeiterInnen im Sinne einer gerechten und ökologischen Gesellschaft getragen.

Im Rahmen des Bildungsprojekts „Unser alltäglicher Müll: Folgen der Wegwerfgesellschaft für Brasilien und Deutschland“, das vom Engagement Global im Auftrag des BMZ gefördert wird, entstand die Mitmach-Ausstellung „Planet Gericinó – Vom Müll leben“, in der die Fotos von Micha Ende über das Leben auf einer Mülldeponie in Rio de Janeiro sprechen. Im Mittelpunkt der Führung durch die Ausstellung und der Schulworkshops steht die Auseinandersetzung mit der Herkunft der Zellulose für unser Papier sowie Bauxit/Aluminium etwa für unsere Autos, Alufolie und -dosen, aber auch mit dem Kreislauf der Roh- und Wertstoffe unserer Wegwerfgesellschaft.

In diesem Workshop schauen wir im ersten Teil, wie das Projekt „Unser alltäglicher Müll“ entstand, wie die Fotos, Objekte und Ansätze der Mitmach-Ausstellung „Planet Gericinó“ auf die Zielgruppe wirkten und wie die Zusammenarbeit zwischen Schulen, NGOs und BNE-Einrichtungen funktionierte. Im zweiten Teil bearbeiten wir anhand weiterer FUGe-Projekte, wie sich naturwissenschaftliche Umweltbildung (Bio, Chemie, Physik und Erdkunde) mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Themen miteinander verbinden lassen und wie das allgemeine Konzept des Globalen Lernens erfolgreich umgesetzt werden kann.

- Was ist entwicklungspolitische Bildung aus der Sicht des Projekts „Unser alltäglicher Müll“?
- Wie verläuft die Kooperation zwischen FUGe, BNE-Einrichtungen und Institutionen der entwicklungspolitischen Bildung?
- Wer und wo sind Träger der entwicklungspolitischen Bildung? Wie sieht konkret deren Arbeit aus?
- Welche Projekte und Programme gibt es und wie können Lehrkräfte sich diese zu Nutzen machen?
- Wie kann man Themen und Inhalte umwelt- und entwicklungspolitisch erarbeiten?
- Was muss man dabei beachten, um Klischee und einseitige Perspektive zu meiden?
- Welche Fächer werden angesprochen?

Workshop C: Fairer Handel - Aktionsfeld Globales Lernen und SDGs

Leitung: Carsten Elkmann, Externer Fairtrade-Referent (TransFair e.V./ Fairtrade Deutschland)

Der Workshop lädt mit einer thematischen Zweiteilung in das vielseitige Themen- und Aktionsfeld des Fairen Handels ein. Im ersten Teil wollen wir Ihnen zahlreiche Beispiele der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zum Fairen Handel vermitteln. Da die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zeigen, wie wichtig Fairtrade ist und in Zukunft sein wird, erhalten Sie auch einen spannenden Einblick in dessen Beitrag zum Umsetzungserfolg. Die Intention des Workshops ist es, dass Sie Ideen und Anregungen sowie Methoden und Materialien für die eigene Arbeitspraxis als auch Kooperationsmöglichkeiten mit TransFair e.V. kennenlernen.

Sie wollen noch einen Schritt weiter gehen... vom Projekt zur Struktur? Sich für eine systematische Verankerung des Fairen Handels an der Schule und/ oder in der regionalen BNE-Bildungslandschaft engagieren? Sie suchen nach konkreten Tipps und Ideen, wie Sie den Fairen Handel an Ihre Schule, Ihre Einrichtung und/ oder in Ihre Kommune bringen können? Dann sind Sie richtig in diesem Workshop! Hier werden anhand der Kampagnen „Fairtrade-Schools“ und „Fairtrade-Towns“ praxisnahe Beispiele vorgestellt, wie der Faire Handel in verschiedene Schul- und/ oder Verwaltungsstrukturen integriert werden kann (Unterricht, Aktionen, Verpflegung bzw. öffentliche Beschaffung, kommunale/r Einzelhandel und Gastronomie, zivilgesellschaftliches Engagement). Die erfolgreichen Kampagnen zeigen, dass der Faire Handel keine Eintagsfliege/ Nische ist, sondern auf vielfältige Art und Weise unterstützt und gelebt wird.

zFax: 02361/305-3340
Email: poststelle@nua.nrw.de

Anmeldeschluss: 22.10.2018

An die
Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)
Postfach 10 10 51
45610 Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 229-18
Globales Lernen – Bildungsarbeit grenzenlos stärken
am 05. November 2018 in Recklinghausen

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur o.g. Veranstaltung an. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,- €
Der Betrag ist **bar** vor Ort zu entrichten.

Sollten Sie nach **fester** Anmeldung an einer Teilnahme gehindert sein, bitten wir um **sofortige** Nachricht.
Ein Rücktritt ist nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Selbstverständlich können Sie eine
Ersatzperson benennen (s. Rückseite).

**Für die Organisation benötigen wir die Angabe an welchen Workshops Sie teilnehmen möchten.
(Bitte nur ein Feld ankreuzen.) Vielen Dank.**

- Workshop A**
„Zukunft. Global. Denken. SDGs fairbinden!“
- Workshop B+C**
„Unser alltäglicher Müll: Folgen der Wegwerfgesellschaft für Brasilien und Deutschland“ +
„Fairer Handel - Aktionsfeld Globales Lernen und SDGs“

Nähere Beschreibungen zu den Workshops entnehmen Sie dem Einleger des Programmflyers.

Name	dienstlich:
Vorname	Dienststelle
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel.:	Tel.: (Durchwahl)
Fax:	Fax:
E-Mail	E-Mail

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden bin ich **nicht** einverstanden

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist.

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchte Veranstaltung.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Gesetzes zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Nordrhein-Westfälisches Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU NRWDSAnpUG-EU) vom 17. Mai 2018 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder -partner.